

Schlaflos im Museum

Verkehrsbüro Group-Boss Harald Nograsek lud am Sonntag, 9. Oktober 2016 zur Preview „Edmund de Waal trifft Albrecht Dürer. During the Night“ ins Kunsthistorische Museum Wien. Gemeinsam mit KHM-Direktorin Sabine Haag geleitete er seine Gäste aus Wirtschaft, Tourismus und Gesellschaft des Nachts durchs Museum, um von Edmund de Waal ausgewählt KHM-Exponate zu Traumwelten zu erkunden.

„Gemeinsam wollen wir Sie durch diese Nacht begleiten, die zwar schlaflos aber bestimmt nicht traumlos sein wird. Denn wenn es um die Nacht geht, zählen unsere Austria Trend Hotels mit 2 Millionen Nächtigungen im Jahr wohl zu den Spezialisten“, begrüßte Verkehrsbüro Group-Boss sein abendliches Publikum. „Bei uns wird auf chinesisches, italienisches oder arabisches geträumt. Wir beherbergen Gäste aus der ganzen Welt in unseren Hotels,“ so Nograsek.

Das Thema der Schau fand sich auch im Nachtmahl in der Kuppelhalle für die 200 Gäste wider. Die Austria Trend Hotels kochten im Museum auf und servierten traumhafte Spezialitäten wie Beef Tartar im Paprika-Schlafröck, Zander im Glasnudelbett oder Kalbsbutterschnitzel im Nachtschatten. Für süße Träume sorgte dann vorm Schlafen gehen das Cafe Central der Verkehrsbüro Group und kredenzte Betthupferl wie den „Gute Nacht Kuss Nuss“ und einen „Erdbeertraum“..

Seit 2014 sind die Austria Trend Hotels – eine Tochter der Verkehrsbüro Group – Partner des Kunsthistorischen Museum Wien und unterstützen die diesjährige Ausstellung. Die Schau wurde den Gästen **noch** vor der offiziellen Eröffnung zugänglich gemacht.

Star der Preview: Der Hase mit Bernsteinaugen

Traum, Angst, Unruhe und dem Augenblick zwischen Schlafen und Wachen – standen im Zentrum der Ausstellung sowie die bildliche Wiedergabe eines Albtraums von Albrecht Dürer zur Sintflut. Auch literarisch interessierte Besucher wurden an diesem Abend auf ihre Kosten, konnten sie doch das kleine Netsuke „Hase mit den Bernsteinaugen“ betrachten, das durch den gleichnamigen Bestseller von Eduard de Waal Berühmtheit erlangt hat.

Edmund de Waal reiste durch die Weltgeschichte, um das Schicksal seiner Vorfahren zu erkunden, der Familie Ephrussi, einst einer der mächtigsten Clans von Geschäftsleuten in Europa. Kunst sammeln war die Leidenschaft vieler Familienmitglieder und so rollt der Autor in seinem Buch die Geschichte der Ephrussi auf anhand eines Erbstücks: dem Netsuke. Japaner trugen an ihren Kimonos früher einen Beutel mit sich, den sie mit einer Schnur an den Gürtel banden und mit einem Knebelknopf befestigten - dem Netsuke, einer kunstvollen Schnitzerei aus Elfenbein oder Holz..

Der traumhaften Einladung der Austria Trend Hotels folgten u.a.:

Frau Groll und Herr Grimm

Herr Oberamtskammerdirektor und seine charmante Obergattin

Frau Trutschna von Trattna

blablabla